



## Immissionsschutz in der Planungs- und Genehmigungspraxis

19./20. März 2025 · München

## 21. Müller-BBM Fachgespräche

Erfahrungsaustausch zwischen Behörden, Kommunen, Betreibern und Beratern

# Immissionsschutz in der Planungs- und Genehmigungspraxis

Mit dem vorliegenden Programm laden wir Sie herzlich zu den **21. Müller-BBM Fachgesprächen** nach München ein.

Über 2.000 Teilnehmer\*innen haben seit 2016 an den Müller-BBM Fachgesprächen teilgenommen und die Tagungen mit Diskussionsbeiträgen aktiv mitgestaltet. Der Erfahrungsaustausch zwischen Vertretern\*innen von Behörden, Kommunen, Betreibern und Beratern hat sich zwischenzeitlich in der Fachwelt als feste Größe im Bereich Bauleitplanung, Lärmimmissionsschutz und Luftreinhaltung etabliert.

Auch 2025 berichten hochkarätige Referentinnen und Referenten aus der Verwaltung, der Industrie und der Beratung von ihrem Arbeitsalltag und über aktuelle Praxisbeispiele. Profitieren Sie von der Expertise und den Erfahrungswerten aller Teilnehmer\*innen.

Die »Müller-BBM Fachgespräche« fördern den Erfahrungsaustausch, vermitteln aktuelles Wissen und unterstützen die Teilnehmenden so bei der täglichen Arbeit. Der Kontakt zu Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Branchen, der Austausch mit Vollzugsbehörden und die Nähe zu Expertinnen und Experten ist wesentlicher Bestandteil dieser Fachtagungsreihe.

Die Grußworte spricht Herr Gerald Ebertsch, Leitender Regierungsdirektor Abt. 2 Luft, Lärm, Anlagensicherheit am Bayerischen Landesamt für Umwelt (LfU) in Augsburg.

Sichern Sie sich die Teilnahme und diskutieren Sie mit.

Wir freuen uns darauf, Sie in München begrüßen zu dürfen.



Joachim Bittner



Walter Grotz

Müller-BBM Industry Solutions GmbH

## Der Veranstaltungsort



Der Europasaal ist der ideale Veranstaltungsraum für unsere Fachtagung im Herzen Münchens. Er bietet Platz für bis zu 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die digitale Audio- und Videotechnik lässt keine Wünsche offen – von den drei digitalen Beamern bis hin zur variablen 45 m<sup>2</sup> Panoramaleinwand.

Das WLAN ist für unsere Gäste während der Veranstaltung natürlich kostenfrei nutzbar.

## Ihre Gastgeber



Joachim Bittner (links) und Walter Grotz (rechts) führen durch das Programm und freuen sich auf einen regen Erfahrungsaustausch mit Ihnen anlässlich der 21. Müller-BBM Fachgespräche.

**50% Rabatt**

Für Bedienstete von Behörden.

**50% Rabatt**

Für Projektauftraggeber der Müller-BBM Industry Solutions GmbH in 2023–2025.

## Themenschwerpunkte

- 31. BImSchV
- Anlagensicherheit
- Carbon Capture and Storage (CCS)
- Energieerzeugungsanlagen
- Genehmigungsmanagement
- Genehmigungsverfahren
- Geothermie
- Gesamtlärbewertung
- IED-Richtlinie
- Immissionsprognose
- Langzeitgeräuschüberwachung
- Lärmschutzrecht
- Löschwasserrückhaltung
- Luftreinhaltung
- Schallausbreitung
- Stadtentwicklung
- TA Lärm
- TA Luft
- UVP-Verfahren
- Wärmepumpen

## Teilnehmer/-innen

- Industrie
- Behörden
- Gutachterbüros
- Rechtsanwaltskanzleien
- Planungsbüros
- Städten und Gemeinden

## Tagungsziel

Vermittlung praktikabler Herangehensweisen auf Basis von aktuellstem Wissen.

# Programm · Mittwoch, 19. März 2025

9.00 Uhr	<b>Registrierung</b>
10.00 Uhr	<b>Grußworte</b>
	<b>Gerald Ebertsch</b> Leitender Regierungsdirektor Abt. 2 Luft, Lärm, Anlagensicherheit Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU), Augsburg
10.10 Uhr	<b>Einführung in das Tagungsprogramm</b>
	<b>Walter Grotz</b> Beratungsingenieur Immissionsprognostik und Prokurist Müller-BBM Industry Solutions GmbH, Planegg
	<b>Themenblock »IED-Richtlinie und TA Luft«</b> <b>Moderation: Walter Grotz</b>
10.30 Uhr	<b>Umsetzung der novellierten EU-Industrieemissionsrichtlinie</b>
<b>Vortrag 1</b>	<b>Valeska Meyer zu Heringdorf</b> Referentin im Referat C I 2: Anlagen- und gebietsbezogene Luftreinhaltung Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV), Bonn  <b>Timo Küpper</b> Referent im Referat C I 2: Anlagen- und gebietsbezogene Luftreinhaltung Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV), Bonn  Der Vortrag geht auf die novellierten europäischen Vorgaben der Industrieemissionsrichtlinie und die Umsetzung in nationales Recht ein und beleuchtet die sich daraus ergebenden Neuerungen der Industrie.
11.15 Uhr	<b>Wenn die Luft nicht nur sauberer, sondern auch dünner wird: Die neue EU-Luftqualitätsrichtlinie als Herausforderung für Genehmigungsverfahren und Methodik der Immissionsprognose nach TA Luft</b>
<b>Vortrag 2</b>	<b>Michael Kortner</b> Beratungsingenieur Immissionsprognostik, Umweltverträglichkeitsprüfungen, Umweltmeteorologische Gutachten, Genehmigungsmanagement Müller-BBM Industry Solutions GmbH, Niederlassung Frankfurt  Die neue EU-Luftqualitätsrichtlinie und ihre bevorstehende Umsetzung in nationales Recht werden sich nicht nur auf den gebiets-, sondern auch auf den anlagenbezogenen Immissionsschutz erheblich auswirken. Aus den deutlich reduzierten Grenzwerten ergeben sich teils große Herausforderungen für die Neu- und Weiterentwicklung von Industriestandorten – nicht nur in urbanen, sondern sogar in ländlichen Umgebungen. Im Vortrag werden die sich abzeichnenden Problemstellungen anhand von Fallbeispielen illustriert. Ferner wird aufgezeigt, dass das System der Immissionsprognose nach TA Luft nicht „einfach“ nur neue Beurteilungskriterien zu berücksichtigen hat, sondern sich auch methodisch weiterentwickeln muss, um seinen Aufgaben vor allem in den Genehmigungsverfahren weiterhin gerecht zu werden.

12.00 Uhr	<b>Mittagspause</b>
	<b>Themenblock »Genehmigungsmanagement und Anlagensicherheit« Moderation: Walter Grotz</b>
13.00 Uhr	<b>Beschleunigungsgesetz in der Praxis</b>
<b>Vortrag 3</b>	<p><b>Marco Krieg</b> Senior Projektmanager und Prokurist, Müller-BBM Projektmanagement GmbH, Niederlassung Frankfurt</p> <p>Investor: „Erst hat es so lange gedauert bis die Antragsunterlagen erstellt und der Antrag abgegeben wurde. Und jetzt funktioniert das Zulassungsverfahren überhaupt nicht so, wie ich mir das vorstelle!“</p> <p>Der Vortrag aus dem echten Leben von Zulassungsverfahren schildert praxisnah, welche Herangehensweise bei Antragsteller*innen und Behörden zu Verzögerungen oder Beschleunigungen führen.</p>
13.45 Uhr	<b>Die Löschwasserrückhaltung – Wege durch den Regelungsdschungel</b>
<b>Vortrag 4</b>	<p><b>Dr. Olaf Treusch</b> AwSV-Sachverständiger und Sachverständiger § 29b BImSchG, Beratungsingenieur Anlagensicherheit Müller-BBM Industry Solutions GmbH, Planegg</p> <p>Bei Bränden in Industrieanlagen können gefährliche Stoffe wie Chemikalien, Öle, Schwermetalle oder giftige Brandrückstände ins Löschwasser gelangen. Um zu verhindern, dass kontaminiertes Wasser unkontrolliert in die Kanalisation, Böden oder Gewässer gelangt und somit das Ökosystem schädigt und hohe Sanierungskosten verursacht, ist eine effektive Löschwasserrückhaltung unerlässlich. Trotz der Herausforderungen durch inkonsistente Regelungen und Anforderungen in verschiedenen Rechtsgebieten, Bundesländern und technischen Regeln, gibt es praktikable Ansätze zur erfolgreichen Umsetzung und Bemessung von Rückhalteeinrichtungen. Durch eine enge Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Akteuren kann die Löschwasserrückhaltung effektiv und regelkonform erfolgen.</p>
14.30 Uhr	<b>Kaffeepause</b>
	<b>Themenblock »31. BImSchV und UVP-Verfahren« Moderation: Walter Grotz</b>
15.00 Uhr	<b>Lösemittelbilanz nach 31. BImSchV</b>
<b>Vortrag 5</b>	<p><b>Dr. Richard Schlachta</b> Sachgebietsleiter technischer Umweltschutz Regierung von Oberbayern, München</p> <p><b>Robert Behm</b> Referat 21: Luftreinhaltung bei Anlagen Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU), Augsburg</p> <p>Die bisherige 31. BImSchV wurde am 10.01.2024 durch eine sog. Ablöseverordnung ersetzt. Durch die neue 31. BImSchV werden im Wesentlichen Anforderungen aus den EU-Schlussfolgerungen für verschiedene Tätigkeiten mit flüchtigen organischen Lösungsmitteln umgesetzt. Es wurden aber auch neue Elemente zur Sicherstellung einer höheren Belastbarkeit der Lösungsmittelbilanzen eingeführt. Ziel des Vortrages ist es, die wesentlichen Neuerungen vorzustellen und auch Hinweise zur Lösungsmittelbilanz zu geben.</p>

15.45 Uhr	<b>CCS in Deutschland: Risiken einer umstrittenen Technologie und die mögliche rechtliche Antwort darauf</b>
<b>Vortrag 6</b>	<p><b>Moritz Hermsdorf</b>  Jurist, Wissenschaftlicher Mitarbeiter  Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU), Berlin</p> <p>Fünfehn Jahre nach den ersten Debatten über die Kohlenstoffabscheidung und -speicherung steht mit der jüngst verabschiedeten Carbon Management Strategie der Bundesregierung das sog. „Carbon Capture and Storage“ (CCS) wieder auf der Tagesordnung des Gesetzgebers. Bisweilen lässt sich allerdings beobachten, dass die Potenziale von CCS teils überhöht und seine Probleme unterschätzt werden. Der Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU) veröffentlichte deshalb im Oktober 2024 ein Impulspapier mit dem Titel „CCS in Deutschland rechtlich auf unvermeidbare Restemissionen begrenzen: Stellungnahme zur KSpG-Novelle“. Der Vortrag knüpft hieran an, weist auf Potenziale, Risiken und Gefahren von CCS hin und zeigt eine Möglichkeit auf, wie diesen übergreifend Rechnung getragen werden kann.</p>
16.30 Uhr	<b>Tagesrückblick mit den Referenten</b>
	Zusammenfassung, Fragen, Antworten
17.00 Uhr	<b>Ende der Veranstaltung</b>
19.00 Uhr	<b>Get-together Gemeinsames Abendessen auf Einladung des Veranstalters</b>

# Programm · Donnerstag, 20. März 2025

8.30 Uhr	Registrierung
9.30 Uhr	Begrüßung und Einführung in das Tagesprogramm
	<b>Joachim Bittner</b> Geschäftsführer Müller-BBM Industry Solutions GmbH, Planegg
	<b>Themenblock »TA Lärm und Stadtentwicklung«</b> <b>Moderation: Joachim Bittner</b>
9.45 Uhr	TA Lärm – Rechtsfragen in der Praxis und geplante Weiterentwicklung
<b>Vortrag 7</b>	<b>Dr. Ursula Steinkemper</b> Rechtsanwältin/Fachanwältin für Verwaltungsrecht und Partnerin im Umwelt- und Planungsrecht, Leiterin des Bereichs Energiewirtschaft & Klimaschutz CMS Hasche Sigle, Stuttgart  Lärmschutzfragen spielen insbesondere in der Bauleitplanung und der Vorhabenzulassung eine große Rolle, insbesondere bei Aufeinandertreffen von gewerblicher / industrieller Nutzung einerseits und lärmsensibler Nutzung andererseits. Der Vortrag zeigt den rechtlichen Hintergrund für die Behandlung solcher Konflikte in der Praxis auf und nimmt zu den Überlegungen der Weiterentwicklung der TA Lärm Stellung.
10.30 Uhr	Chancen und Risiken aktueller Entwicklungen des Lärmschutzrechts im Spannungsfeld zwischen Immissionsschutz und Stadtentwicklung
<b>Vortrag 8</b>	<b>Stefan Mundt</b> Amt für Landesplanung und Stadtentwicklung, Bauleitplanung und Umweltprüfung Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen (BSW), Hamburg  Vorgestellt werden die aktuellen Entwürfe zur Änderung der TA Lärm (Experimentierklausel), zur Einführung einer Kulturschallverordnung sowie zur Änderung des Baurechts mit Bezug zum Lärmschutz. Es erfolgt eine Einordnung und Bewertung der Entwürfe in Hinblick auf ihre Bedeutung und ihre Auswirkungen für die Stadtentwicklung sowie Bauleitplanung.
11.15 Uhr	Kaffeepause

	<b>Themenblock »Schallausbreitung und Gesamtlärbewertung«</b> <b>Moderation: Joachim Bittner</b>
<b>11.30 Uhr</b>	<b>Schallausbreitungsberechnung nach dem Entwurf der DIN ISO 9613-2 (10/2024) – Jetzt wird es laut?</b>
<b>Vortrag 9</b>	<p><b>Niklas Löcherer</b> Beratungsingenieur Industrieakustik Müller-BBM Industry Solutions GmbH, Planegg</p> <p>Die ISO 9613-2 legt ein international angewandtes Verfahren zur Berechnung der Schallausbreitung im Freien fest und wurde im Januar 2024 in einer überarbeiteten Fassung neu veröffentlicht. Im Zuge des Abstimmungsprozesses zur Übernahme dieser Fassung als europäische EN-Norm bzw. daraus resultierend in die nationale DIN-Norm wurde festgestellt, dass die eingeführten Änderungen der ISO zu signifikanten Pegelerhöhungen bei der Prognose der Beurteilungspegel nach TA Lärm führen können, welche allerdings in der Praxis anhand bestehender Beurteilungen von Industriebetrieben so aktuell nicht bestätigt werden können. Der Vortrag befasst sich mit den Ursachen dieser Erhöhungen und gibt einen Ausblick auf den aktuellen Kenntnisstand zum weiteren Normungsprozess und den Umgang mit der aktuell vorliegenden DIN-Entwurfassung im Kontext zu TA Lärm.</p>
<b>12.15 Uhr</b>	<b>Modell der Gesamtlärbewertung – neue Erkenntnisse für die Praxis</b>
<b>Vortrag 10</b>	<p><b>Dr. Dirk Schreckenber</b> Psychologe, Geschäftsführender Gesellschafter ZEUS GmbH, Zentrum für angewandte Psychologie, Umwelt- und Sozialforschung, Hagen</p> <p>In einem Forschungsprojekt beauftragt vom Umweltbundesamt wurde das Modell einer wirkungsbezogenen Gesamtlärbewertung entwickelt, welches eine Erweiterung des Substitutionsverfahrens nach der VDI-Richtlinie 3722-2 darstellt. Für die Umsetzung wurde ein Regelungsentwurf zum Schutz der Bevölkerung vor gesundheitsschädlichen (Gesamt-)Lärmexpositionen erarbeitet. Der Vortrag beschreibt das Konzept und dessen Erprobung im Rahmen eines umfangreichen Planspiels.</p>
<b>13.00 Uhr</b>	<b>Mittagspause</b>
	<b>Themenblock »Energieerzeugungsanlagen und Langzeitgeräuschüberwachung«</b> <b>Moderation: Joachim Bittner</b>
<b>14.00 Uhr</b>	<b>Bewältigung der Lärmsituation bei modernen Energieerzeugungsanlagen wie Geothermieanlagen und Großwärmepumpen</b>
<b>Vortrag 11</b>	<p><b>Dr. Felix Loistl</b> Projektentwickler Tiefe Geothermie Stadtwerke München GmbH, München</p> <p>Für die Dekarbonisierung der Fernwärme setzen die Stadtwerke München (SWM) auf die Nutzung von Tiefengeothermie und Großwärmepumpen.</p> <p>Im Vortrag wird der Transformationsweg hin zu einer regenerativen Wärmeversorgung aufgezeigt, die zugrunde liegenden Technologien erläutert und die schallschutztechnischen Herausforderungen, die während der Bau- und Betriebsphasen auftreten, beleuchtet.</p>



14.45 Uhr	Potenziale der Langzeitgeräuschüberwachung
Vortrag 12	<p><b>Matthias Reffgen</b> Beratungsingenieur Industrieakustik Müller-BBM Industry Solutions GmbH, Gelsenkirchen</p> <p>Die Langzeitgeräuschüberwachung bietet zahlreiche Chancen für die Beurteilung der Geräuschimmissionsituation. Die Anwendungsmöglichkeiten reichen von der Ermittlung der Geräuschvorbelastung nach TA Lärm über die Identifikation, Beurteilung und Optimierung seltener Betriebszustände bis hin zur fundierten Stellungnahme im Fall von Lärmbeschwerden bei Anlagen und Baustellen.</p> <p>Der Vortrag zeigt die theoretischen Grundlagen, technischen Umsetzungsmöglichkeiten und erfolgreiche Praxisbeispiele.</p>
15.30 Uhr	Tagesrückblick mit den Referentinnen und Referenten
	Zusammenfassung, Fragen, Antworten
15.45 Uhr	Ende der Veranstaltung

Das Programm entspricht dem Stand der Drucklegung.  
Änderungen bleiben vorbehalten.

### Unsere Medienpartner



# Alle Informationen im Überblick

## Termin

Mittwoch/Donnerstag, 19./20. März 2025

## Seminarort

Europasaal im  
Haus der Bayerischen Wirtschaft  
Max-Joseph-Straße 5  
80333 München

## Teilnahmegebühr

Die Teilnehmer/-innen können sich für einen oder beide Tage anmelden.

Ein Tag.....480,- Euro  
Beide Tage.....750,- Euro

Alle Preise gelten zzgl. 19 % MwSt.

Bedienstete von Behörden erhalten einen Rabatt von 50 %.

Als Projektauftraggeber/in der Müller-BBM Industry Solutions GmbH im Zeitraum 2023 bis 2025 erhalten Sie 50 % Ermäßigung.

In der Teilnahmegebühr enthalten sind die Veranstaltungsunterlagen, ein Teilnahmezertifikat sowie die Verpflegung tagsüber während der Veranstaltung (Mittagessen, Kaffeepausen) sowie ein Abendessen am Abend des ersten Veranstaltungstages.

## Fortbildungsveranstaltung

Fortbildungsveranstaltung im Sinne des § 9 der 5. BImSchV.  
Vom VDSI als Weiterbildungsmaßnahme anerkannt.



## Teilnahmebedingungen

Die Teilnehmerzahl an den »Müller-BBM Fachgesprächen« ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Für Anmeldungen, die nicht bis sieben Tage vor Tagungsbeginn zurückgezogen werden, muss die Teilnahmegebühr anteilig berechnet werden. Ein Ersatzteilnehmer kann nach Absprache gestellt werden.

Die allgemeinen Teilnahmebedingungen finden Sie unter [www.MuellerBBM.de/Veranstaltungen](http://www.MuellerBBM.de/Veranstaltungen)

## Weitere Veranstaltungen bei Müller-BBM

Unser aktuelles Seminarangebot finden Sie im Internet unter [www.MuellerBBM.de/veranstaltungen](http://www.MuellerBBM.de/veranstaltungen).

## Weitere Informationen



Organisatorische Fragen beantworten:

### **Celina Mirlach**

Telefon +49 89 85602-132  
Telefax +49 89 85602-111  
Celina.Mirlach@mbbm-ind.com



Bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich bitte an:

### **Volker Liebig**

Telefon +49 911 600445-10  
Telefax +49 911 600445-11  
Volker.Liebig@mbbm-ind.com

## Werbewiderspruchshinweis

Wenn Sie zukünftig nicht mehr über unser Veranstaltungsangebot informiert werden möchten, dann senden Sie bitte eine E-Mail an [Volker.Liebig@mbbm-ind.com](mailto:Volker.Liebig@mbbm-ind.com)

## Kommende Veranstaltungen

Unser aktuelles Veranstaltungsangebot finden Sie im Internet unter [www.MuellerBBM.de/Veranstaltungen](http://www.MuellerBBM.de/Veranstaltungen)

### Information gem. Art. 13 DS-GVO zur Verarbeitung personenbezogener Daten

Im Rahmen des Veranstaltungsmanagements verarbeiten wir Ihre Daten zu folgenden konkreten Zwecken:

#### **Nach Artikel 6 Abs. 1 lit. b) der DS-GVO**

– zur Planung und Durchführung der Veranstaltung (Anmeldedaten). Ihre Daten verarbeiten wir nur so lange, wie es zur Erfüllung der vertraglichen Leistungen und Pflege der Kundenbeziehungen erforderlich ist.

#### **Nach Artikel 6 Abs. 1 lit. f) der DS-GVO**

– für die Dokumentation der Veranstaltung und im Rahmen unserer Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Hierzu werden während der Veranstaltung Fotos angefertigt, die Vorträge werden zudem auf Video aufgezeichnet. Bitte beachten Sie auch die entsprechenden Hinweise in den Veranstaltungsräumen!

Unsere ausführliche Datenschutzerklärung finden Sie auf der Homepage unter <https://www.muellerbbm.de/datenschutz/>.

A MEMBER OF

**MBBM**  
MÜLLER-BBM GROUP

# Anmeldung

Für die 21. Müller-BBM Fachgespräche  
am 19. und 20. März 2025 in München  
melde ich mich hiermit verbindlich an.

Müller-BBM Industry Solutions GmbH  
Celina Mirlach  
Helmut-A.-Müller-Straße 1 - 5  
82152 Planegg/München

Melden Sie sich ganz bequem im Internet  
unter [https://www.muellerbbm.de/  
veranstaltungen/seminare-workshops/](https://www.muellerbbm.de/veranstaltungen/seminare-workshops/) an.

Oder senden Sie uns diese  
Anmeldung im Fensterkuvert,  
per Fax + 49 89 85602-111 oder  
per Mail an [Celina.Mirlach@mbbm-ind.com](mailto:Celina.Mirlach@mbbm-ind.com)  
Vielen Dank.

Name | Vorname

Unternehmen | Institution

Abteilung

Straße | Haus-Nr.

PLZ

Ort

Telefon | Fax

E-Mail

Nur 1. Tag 480,- Euro

Nur 2. Tag 480,- Euro

Ich nehme am Abendessen teil.

1. + 2. Tag 750,- Euro

alle Preise zzgl. 19% MwSt. · 50% Rabatt für Bedienstete von Behörden.

Als Projektauftraggeber/in der Müller-BBM Industry  
Solutions GmbH im Zeitraum 2023 bis 2025 erhalte  
ich 50 % Ermäßigung.

Hierzu gebe ich die betreffende Projektnummer, z. B. M123456, an.

Projektnummer

Datum | Unterschrift